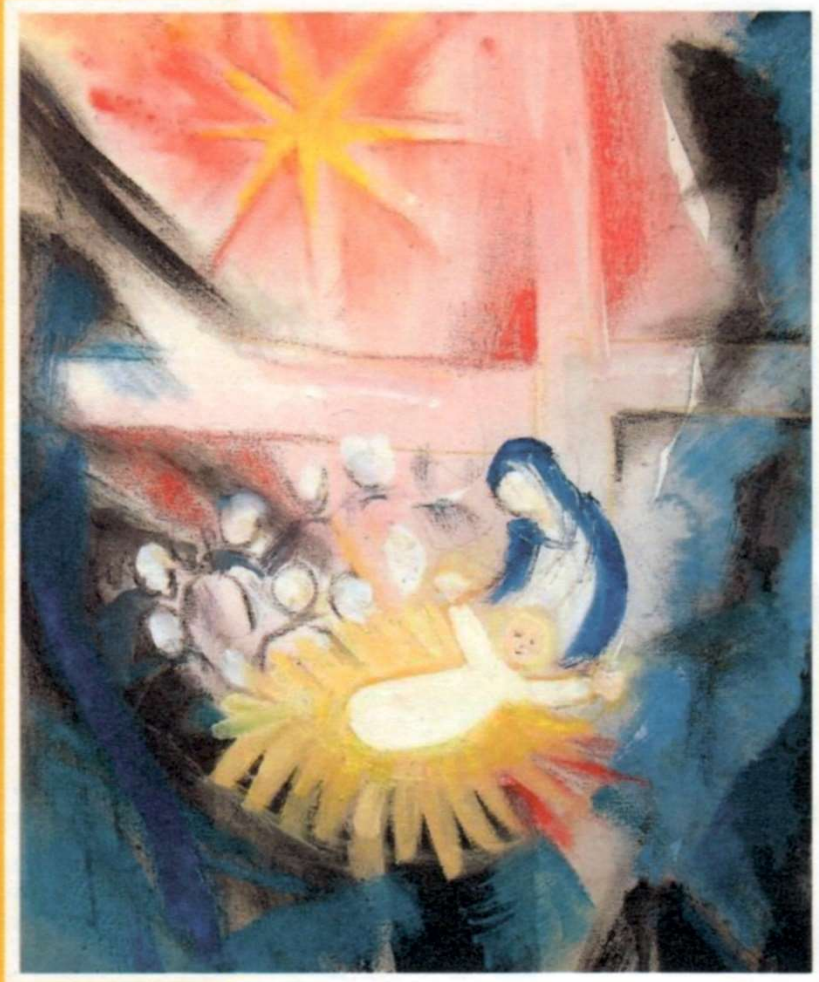
Gemeindebrief

Dezember 2022

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde
sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



Mit offenen Armen
Dietlinde Assmus, Düsseldorf, Weihnachten 2011, Mischtechnik auf Leinwand, 50/40

Mit offenen Armen

Mit offenen Armen liegt es vor uns, das Kind in der Krippe. Möchte man es nicht hochnehmen und an sich drücken? Es hat keine Angst vor den Menschen, ist offen und wirkt lebendig. Keine Spur von „Himmlischem Dünkel“. Hier offenbart uns Gott sein Wohlwollen, seine Sehnsucht nach dem Menschen.

Maria, in der Himmelsfarbe Blau gewandet, ist ihm zugetan, doch muss sie ihn auch lassen – das Strohlager führt von ihr weg – hinaus in die Nacht, die Dunkelheit der Welt. Eingeordnet ist diese Weihnachtliche Szene in das Koordinatensystem des Lebens – das Kreuz. Leben, Menschen-Dasein findet sich in den Beziehungen untereinander und zwischen Himmel und Erde. Menschenleben findet sich aber auch im Kreuz, dem Leid bis hin zum Tod. Diese Koordinaten sind die Kulisse für die Menschwerdung Gottes. Er wird einer von denen, die unter dem Kreuz ihr Leben leben. Und er sucht selbst seinen Platz in den Beziehungen von Mensch zu Mensch. Und die Menschen finden jetzt schon Platz bei diesem Kind.

In die Nacht hinein und über die irdischen Lebensrealitäten hinweg bricht der Himmel auf. Ein Stern geht auf, umkleidet vom Rot – der Farbe der Liebe. Gottes Liebe ist es, die einleuchtet, wenn man in diesem Kind mehr als nur einen Säugling erkennt. Gottes Liebe ist es, die ihre Spuren hinterlassen wird in der Welt; erste Anzeichen gehen von dem Kind im Stroh aus. Das Licht des Himmlischen, das im Stern aufgeht, und die Farbe des irdischen Strohs stehen in Beziehung - so, wie dieses Kind Himmel und Erde einander näher bringen wird.

Das Kreuz des Lebens verklärt sich in der Spannung zwischen Himmel und Erde, ist durchdrungen von der österlichen Klarheit, die am Ende des irdischen Lebens stehen wird, wenn das Kind durch das Kreuz hindurch ganz und gar und bis zum letzten Atemzug sein Menschsein gelebt hat – um zu verstärken, was hier in Betlehem schon angedeutet ist: Die Liebe Gottes macht nicht Halt vor der Dunkelheit der Welt. Sie will eindringen und verwandeln. Mehr noch: Gott streckt sich uns entgegen, ist sich nicht zu schade, Mensch zu sein und den Menschen anzunehmen. Hier verbinden sich Himmel und Erde. Hier verbinden sich Licht und Dunkelheit, hier verbünden sich Gott und Mensch, damit das Leben gelingen kann.

So lassen wir uns einladen von den offenen Armen des Kindes. Suchen wir seine Nähe in diesen Weihnachtstagen – und darüber hinaus im Alltag, wenn sich unser Leben zwischen Himmel und Erde, zwischen Leid und Freude oft so banal anfühlt: Gott ist mit uns – es lohnt sich, IHN in allem zu suchen.

Monika Dittmann

Jahreslosung 2022

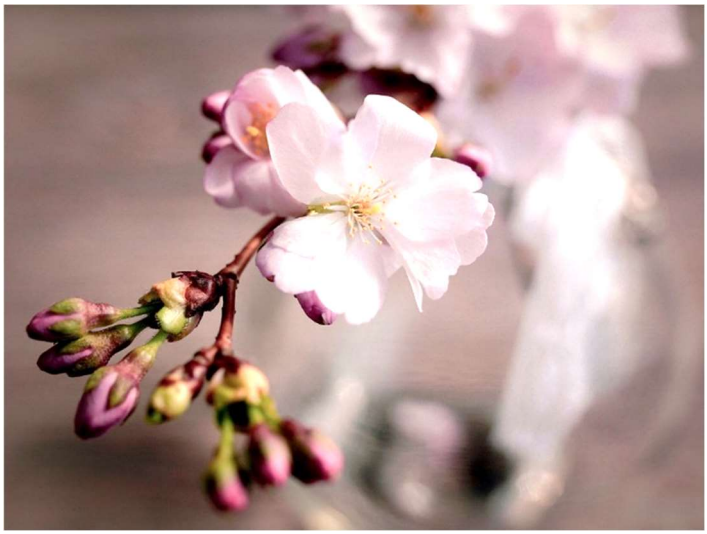
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

Monatsspruch Dezember:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. (Jesaja 11,6)

Gottesdienste

04.12. 2. Advent 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Christophorushaus Lektorin Michéle Wiest



© Foto: Pixabay

Der 4. Dezember ist Barbaratag

Ihr Leben schien vorbestimmt: Im dritten Jahrhundert als Tochter eines reichen Kaufmanns geboren, sollte Barbara einen Mann aus angesehenem Hause heiraten. Damit sich zuvor niemand in ihre Schönheit verliebte, schloss sie ihr Vater, wenn er auf Reisen ging, in einen Turm ein. Auch

wird berichtet, dass er Barbara vom Christentum fernhalten wollte. Das gelang ihm jedoch nicht: Sie tauschte Briefe mit einem Schüler des christlichen Lehrers Origenes, der sie schließlich, als Arzt verkleidet, taufte. Ihr Vater tobte, als er davon erfuhr, ließ sie verprügeln und foltern, aber Barbara blieb fest: Sie wollte Christin sein. Schließlich wurde sie zum Tode verurteilt. Auf dem Weg ins Gefängnis verfing sich ein trockener Zweig in ihrem Kleid. Sie stellte ihn in ihr Trinkgefäß. Am Tag ihrer Hinrichtung blühte er.

Obwohl es nur Legenden über Barbara gibt, ist die Geschichte dieser standhaften Frau noch heute lebendig. Ihr Name wurde Programm: Barbara bedeutet »die Fremde, die Wilde, die Andere«. Am 4. Dezember, ihrem Todestag, holen sich viele Menschen Barbarazweige ins Haus:

»Geh in den Garten am Barbaratag.
Gehe zum kahlen Kirschbaum und sag:
Kurz ist der Tag, lang ist die Zeit.
Der Winter beginnt. Der Frühling ist weit ...

Baum, einen Zweig gib du mir von dir.
Ist er auch kahl, ich nehm ihn mit mir.
Und er wird blühen in seliger Pracht.
Mitten im Winter in der heiligen Nacht.«

Josef Guggenmos aus

Initiativen zum Kirchenjahr
ANDERE ZEITEN

11.12.	3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst
Christophorushaus			
18.12.	4. Advent	9.30 Uhr	Kurz-Gottesdienst- anschließend
Christophorushaus			wollen wir alte Gemeindeglieder mit einem Besuch überraschen

24.12. Heiliger Abend 15.30 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel
Stephanskirche

18.00 Uhr 2. Christvesper mit Bläserchor

25.12. 1. Christtag 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kantorei
Christophorushaus

26.12. 2. Christtag Kein Gottesdienst!!!!!

01.01. Neujahrstag **11.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst
Christophorushaus

06.01. Epiphanias Kein Gottesdienst!!!!!

08.01. 1. So. n. Epiphanias Familien-Gottesdienst
Christophorushaus zum Epiphanias Tag
mit Krippenspiel

Foto: Matthias Ulbricht

*Ab 4.12. finden in der Regel wieder die Gottesdienste um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum **Christophorushaus** auf dem Pfarrhof statt.*

10.12. (Sa.) 14.00 Uhr **Zentrale Adventsfeier**
des Kirchspiels Miltern (Hämerten, Langensalzwedel, Miltern)
in **Hämerten**

Programm: **Adventsmusik im Kerzenschein** in der Kirche von **Hämerten**; anschließend gibt es ein Adventskaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus

Miltern

24.12. Heiliger Abend 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Pfarrer i. R. R. Schumann/Miltern

31.12. Altjahresabend 16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Winterkirche

Langensalzwedel

17.12. Adventliche Andacht mit Texten und Liedern zum Mitsingen zur Eröffnung des kleinen Dorf-Weihnachtsmarktes mit dem Bläserchor
15.00 Uhr Dorfplatz

15.01. Gottesdienst zum Neuen Jahr 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Winterkirche

Hämerten

24.12. Heiliger Abend 16.00 Uhr Christvesper
Pfarrerin Dr. H. Keßler/Berlin

22.01. Gottesdienst zum Neuen Jahr 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dorfgemeinschaftshaus

Advent

Vorweihnachtszeit

Advent – das ist eine Zeit der Vorfreude und Vorbereitung, der Stille und der Erwartung. Vier Kerzen am Adventskranz, vier Sonntage zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend stimmen ein auf das große Fest. Denn Advent heißt Ankunft: Christinnen und Christen erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt, als kleines Kind in der Krippe zu Weihnachten.

Im Advent gibt es zahlreiche Traditionen: Adventskalender, Adventslieder, Geschichten, selbstgebackene Plätzchen, Weihnachtsmärkte, Konzerte, Lichterketten – all das trägt zum besonderen Charakter der Zeit vor Weihnachten bei. Im Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent beginnt, gehört die Adventszeit zu den stillen Zeiten, als eine Zeit der inneren Einstimmung und der Vorfreude auf etwas ganz Besonderes.

Text: EKD

Krippenspiel der Johanniter-Kindertagesstätte „Kleine Ritter“ – Ulrichstr.

Mi. 14.12. 16.00 Uhr St. Stephan

Krippenspiel der Johanniter-Kindertagesstätte „Farbenspiel“ - Luisenstr.

Do. 15.12. 16.00 Uhr St. Stephan

Konzerte

11.12., 16.00 Uhr Stephanskirche
Adventsmusik im Kerzenschein- 3. Advent
Kantorei St. Stephan,
Leitung: Kantorin Olga Minkina
Orgel: David Boos

31.12., 22.00 Uhr Stephanskirche
30 Minuten Orgelmusik
(Kantorin Olga Minkina)
mit Gedanken zum Jahreswechsel
(Pfr. Weinert)

Foto: Matthias Ulbricht

Gemeindebeitrag

Viele haben ihn schon eingezahlt: den **Gemeindebeitrag 2022**. Und etliche unter den vielen sind unserer Bitte nachgekommen, durch einen höheren Beitrag als 36,- Euro unsere Kirchengemeinde zu unterstützen. Dafür danken wir sehr herzlich. Wir möchten aber diejenigen, bei denen der Gemeindebeitrag in Vergessenheit geraten

ist, daran erinnern. Mit Ihrem Gemeindebeitrag 2022 unterstützen Sie die Gemeindearbeit vor Ort. Bitte zahlen Sie bei nächster Gelegenheit Ihren Gemeindebeitrag im Pfarrgemeindebüro oder per Überweisung ein. Danke!

Wöchentliche Veranstaltungen

Christenlehre	donnerstags	15.00 – 16.00 Uhr	1. bis 3. Klasse
	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr	4. bis 6. Klasse
Vorkonfirmanden	mittwochs	15.00 Uhr	7. Klasse
Konfirmanden	mittwochs	16.00 Uhr	8. Klasse
Bläserchor	mittwochs	19.30 Uhr	
Kantorei	donnerstag	19.30 Uhr	
JUSI-Kreis (Jugend singt)	mittwochs	17.30 Uhr	ab Klasse 7
Kurrende	donnerstags	17.00 – 17.45 Uhr	1. bis 6. Klasse
Kirchenspatzen	montags	15.30 – 16.00 Uhr	4-6 Jahre

(In Begleitung eines Erwachsenen können auch jüngere Kinder kommen)

In den Ferien findet kein Unterricht und finden keine Proben statt!

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum **Christophorushaus** statt.

Kreise und Gruppen

Frauengesprächskreis
Mo., 12.12. 14.30 Uhr
Christophorushaus

Literaturkreis
Di., 13.12. 19.30 Uhr
Ort im Pfarrhaus erfragen

Hauskreis
Tag und Ort im Pfarramt erfragen

Kindergottesdienst-vorbereitungsgruppe
Mi., 07.12. 19.30 Uhr
Christophorushaus

Junge Gemeinde
Bitte Termine bei Andreas Gierke erfragen! Tel. 039382 225

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+23

Liebe Gemeinde,
endlich ist es wieder so weit: Die Corona-Situation lässt es zu, dass am 5. Januar 2023 nach zweijähriger Pause wieder ein Sternsingen im Original und nicht nur digital stattfinden kann. Dabei ziehen die Kinder unserer Gemeinde als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar singend von Haus zu Haus, um Ihnen den Segen für das Jahr 2023 zu spenden. Dabei erhalten Sie den Segensaufkleber „20*C+M+B+23“. Diese Zeichen stehen für „Christus Mansionem Benedicat“, was bedeutet: Christus segne dieses Haus. Gleichzeitig bitten die Sternsinger-Kinder um Ihre Spende. Diese ist bestimmt für den Kinderschutz in Indonesien und weltweit.

Möchten Sie am Samstag, den 7. Januar 2023, den Segen empfangen und die Sternsinger-Kinder unserer Gemeinde beim Spendensammeln unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an unter Tel.: 039322/738332 oder mittels E-Mail an tangermuende@kirchenkreis-stendal.de

KINDER STÄRKEN
KINDER SCHÜTZEN
IN INDONESIEN
UND WELTWEIT

Kinder stärken, Kinder schützen

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.
Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

Einsatz des Projektpartners ALIT in Indonesien

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger psycho-sozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Neben der überregionalen politischen Lobbyarbeit für den Kinderschutz setzt sich ALIT in den Dorfgemeinschaften mit Kultur,

Sport und Bildung für die Stärkung von Kindern ein. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Sie lernen auch, wie sie sich besser schützen können. Die ALIT-Stiftung arbeitet eng mit Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen der Mädchen und Jungen zusammen. Denn Kinder können zwar gestärkt werden, aber die Verantwortung für ihren Schutz liegt bei den Erwachsenen.

So wirkt die Sternsingeraktion

Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten. Am Beispiel der ALIT-Stiftung veranschaulichen die Aktionsmaterialien, wie die Hilfe der Sternsinger wirkt und wie ein starker Sternsinger-Partner in Indonesien Kinder schützt und stärkt. Film und Werkheft stellen Methoden aus dem ALIT-Kinderschutztraining vor, die Sternsinger in der Gruppenstunde auch selbst umsetzen können. Die Aktion zeigt, wie die Sternsinger mit ihrem Engagement dazu beitragen, den Kinderschutz und die Kinderrechte weltweit zu fördern und auch in Deutschland auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Was steht da drauf? (Folge 22 – von P. Schuchmilski)

Korrektur zu Anna Zahns, 22. Folge der Epitaphien (Nov. 2022)

Altkantor Christoph Lehmann machte mich darauf aufmerksam, dass die Melodie des Paul Gerhardt Liedes „Herr, dir trau ich all mein Tage" nicht von Bartholomäus Gesius stammt, sondern von Loys Bourgeois, zu finden in unserem Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 524. Er schuf als Mitarbeiter Calvins viele Melodien zu den Genfer Reimpsalmen, die im Original in französischer Sprache verfasst wurden.

Wie kommt Paul Gerhardt zur Melodie aus reformierter Tradition? Sein Werdegang lässt etwas anderes vermuten. Er erhielt in Grimma eine lutherisch-orthodoxe Erziehung, die sein ganzes Leben prägte. 1657 ging er als Diakon nach Berlin. Der reformierte Kurfürst Friedrich Wilhelm untersagte den Streit gegen die reformierte Lehre. Sein Edikt verbot die namentliche Widerlegung der Gegner, während es für Paul Gerhardt mit seiner Ordination auf die Konkordienformel geradezu zur Pflicht wurde. Deshalb verließ er Berlin und ging 1669 in die Pfarrstelle des kursächsischen Lübben.

Umso mehr erstaunt es, wenn Paul Gerhardt eine Melodie aus dem reformierten Psalter übernimmt. Möglicherweise war ihm das nicht bekannt, sondern er hatte die Melodie des Liedes „Freu dich sehr, o meine Seele", das 1620 entstanden war, gekannt und für seine Nachdichtung des 71. Psalms verwendet.

Freud und Leid

Trauungen

Do., 22.12. Stephanskirche	14.00 Uhr	Diamantene Hochzeit von Rudolf und Karin Schuller
Di., 13.12. Miltern		Eiserne Hochzeit von Reinhold und Ingrid Zerling

Verstorben sind und christlich bestattet wurden:
Margot Hoffmann, Tangermünde (86 Jahre)
Martin Holthöwer, Tangermünde (68 Jahre)

Weil Jesus bald Geburtstag hat,
da habe ich gedacht…….

Seit über 60 Jahren
Brot für die Welt

Offene Kirche

St. Stephan Tangermünde in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent	**Sa., 26.11.,**	**13.00-15.00 Uhr**
	So., 27.11.,	**13.00-15.00 Uhr**
2. Advent	**Sa., 03.12.,**	**13.00-15.00 Uhr**
	So., 04.12.,	**13.00-15.00 Uhr**
3. Advent	**Sa., 10.12.,**	**13.00-15.00 Uhr**
	So., 11.12.,	**13.00-16.00 Uhr**
4. Advent	**Sa., 17.12.,**	**13.00-15.00 Uhr**
	So., 18.12.,	**13.00-15.00 Uhr**
Heiliger Abend	**Sa., 24.12.,**	**Geschlossen!!!!!**
1. Christtag	**So., 25.12.,**	**13.00-15.00 Uhr**
2. Christtag	**Mo., 26.12.,**	**13.00-15.00 Uhr**
Silvester	**Sa., 31.12.,**	**13.00-15.00 Uhr**
Neujahrstag	**So., 01.01.,**	**13.00-15.00 Uhr**
Epiphanias	**Fr., 06.01.,**	**13.00-15.00 Uhr**

Kontakte
Pfarrer: Jürgen Weinert, Pfarrhof 6, 39590 Tangermünde, Tel. 03 9322/ 32 08, Fax 03 93 22 / 4 43 18, E-Mail: weinert@kirchenkreis-stendal.de

Kirchenmusik: Kantorin Olga Minkina, Schönwalder Dorfstr. 35, 39517 Tangerhütte, OT Schönwalde, Tel. 015901061325
E-Mail: kantorin.omin@gmail.com

Katechetin: Christiane Eichenberg, Tel. 0163/1397070

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke; Tel. 03 93 82 / 2 25
E-Mail: gierke@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Frau A. Browatzki
Pfarrhof 6, Tel. 039322 / 738332, Fax 03 93 22 / 4 43 18
E-Mail: tangermuende@kirchenkreis-stendal.de

Öffnungszeiten:	Montag	16.00 - 19.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr
	Freitag	9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Stendal,
Bank für Kirche u. Diakonie IBAN: DE75350601901558246037
BIC: GENODED1DK. Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die empfangende Gemeinde angeben!

Internetseite: www.sankt-stephan-tangermuende.de
Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde:	Herr Matthias Albrecht (GKR-Vors.), Tel. 0151/40446111
Hämerten:	Herr Karl Wiesecke, Tel. 03 93 22 / 599786
Langensalzwedel:	Frau Helma Röhl, Tel. 03 93 22 / 43000
Miltern:	Frau Ruth Damerow, Tel. 03 93 22 / 584202

Offene Kirche
Dezember 2022 Mo – So 13.00 - 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten - Kirchenführung: nach Vereinbarung bei Pfarrer Weinert, Pfarrhof 6, ☎ 039322 / 3208